



Podiumsdiskussion

„Welche Rolle spielen die Medizinische Universität Innsbruck und die Tirol-Kliniken künftig bei der Ausbildung von Südtiroler MedizinerInnen?“

Innsbruck spielt seit jeher eine wichtige Rolle für MedizinerInnen aus Südtirol: Ein Großteil der Südtiroler ÄrztInnen hat in Innsbruck studiert, viele haben an der Uniklinik ihre Ausbildung zur Fachärztin/ zum Facharzt absolviert. Mit der Anerkennung der Südtiroler Spitäler als gleichwertige FachärztInnen-Ausbildungsstätten im österreichischen System wurde zudem die Möglichkeit geschaffen, große Teile dieser Ausbildung an Südtiroler Spitälern zu absolvieren. Die Anerkennung der erworbenen Facharzttitel wurde allerdings jüngst vom Gesundheitsministerium in Rom in Frage stellt. Thema der Podiumsdiskussion ist, wie die Ausbildung der Südtiroler Medizinstudierenden sowie der FachärztInnen für die nächsten Jahre sichergestellt werden kann und welche rechtlichen, administrativen und politischen Aspekte dabei mit berücksichtigt werden müssen.

Termin: Dienstag, 20. Oktober 2015

Beginn: 17:00 Uhr

**Ort: Großer Hörsaal Chirurgie
Anichstraße 35, 6020 Innsbruck**

BEGRÜSSUNG

Em.Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Raimund Margreiter - ALUMN-I-MED Präsident

MODERATION

Ao.Univ.-Prof. Dr. Christoph Brezinka - ALUMN-I-MED Vorstandsmitglied

IMPULSREFERATE

Dr.ⁱⁿ Martha Stocker,

Landesrätin für Gesundheit, Sport, Soziales und Arbeit, Bozen

o.Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch

Rektorin Medizinische Universität Innsbruck

Mag. Dr. Markus Schwab

Prokurist und Personaldirektor Tirol Kliniken GmbH

Univ.-Prof. Dr. Walter Obwexer

Institut für Europarecht und Völkerrecht Universität Innsbruck

Dr. Artur Wechselberger

Präsident der Österreichischen Ärztekammer und Präsident Ärztekammer Tirol

PODIUMSDISKUSSION

Anschließend lädt ALUMN-I-MED zum Vinum academicum



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

Podiumsdiskussion

Medienkontakt:

Medizinische Universität Innsbruck
Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit
Dr.ⁱⁿ Barbara Hoffmann-Ammann
Innrain 52, 6020 Innsbruck, Austria
Telefon: +43 512 9003 71830, Mobil: +43 676 8716 72830
public-relations@i-med.ac.at, www.i-med.ac.at

Details zur Medizinischen Universität Innsbruck

Die Medizinische Universität Innsbruck mit ihren rund **1.400* MitarbeiterInnen** und ca. **3.000 Studierenden** ist gemeinsam mit der Universität Innsbruck die größte Bildungs- und Forschungseinrichtung in Westösterreich und versteht sich als Landesuniversität für Tirol, Vorarlberg, Südtirol und Liechtenstein. An der Medizinischen Universität Innsbruck werden folgende Studienrichtungen angeboten: **Humanmedizin und Zahnmedizin** als Grundlage einer akademischen medizinischen Ausbildung und das **PhD-Studium (Doktorat)** als postgraduale Vertiefung des wissenschaftlichen Arbeitens. An das Studium der Human- oder Zahnmedizin kann außerdem der berufsbegleitende **Clinical PhD** angeschlossen werden. Seit Herbst 2011 bietet die Medizinische Universität Innsbruck exklusiv in Österreich das **Bachelorstudium „Molekulare Medizin“** an. Seit dem Wintersemester 2014/15 kann als weiterführende Ausbildung das **Masterstudium „Molekulare Medizin“** absolviert werden.

Die Medizinische Universität Innsbruck ist in zahlreiche internationale Bildungs- und Forschungsprogramme sowie Netzwerke eingebunden. Schwerpunkte der Forschung liegen in den Bereichen **Onkologie, Neurowissenschaften, Genetik, Epigenetik** und **Genomik** sowie **Infektiologie, Immunologie & Organ- und Gewebeersatz**. Die wissenschaftliche Forschung an der Medizinischen Universität Innsbruck ist im hochkompetitiven Bereich der Forschungsförderung sowohl national auch international sehr erfolgreich.

*vollzeitäquivalent